Ortsteilbürgermeister/in Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz



Titel der Drucksache:

Veränderung der zeitlichen Abfolge der Bauabschnitte NQV

Drucksache	0134/17
Stadtrat	Entscheidungsvorlage
	öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit	
Bau- und Verkehrsausschuss	16.02.2017	nicht öffentlich	Vorberatung	
Stadtrat	08.03.2017	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt die zeitliche Abfolge der Bauabschnitte, hier den Abschnitt Apoldaer Straße bis Bodenfeldallee vorzuziehen (Fertigstellung bis 2020) und beauftragt den Oberbürgermeister die finanziellen Mittel dafür bereit zu stellen.

11.01.2017, gez. Haß

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling X Nein	Ja, siehe Anlage	Demografisches Control	ling X Nein	Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen Nein	Ja →	Nutzen/Einsparung	Nein	Ja, siehe Sachverhalt			
	\downarrow	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)					
Deckung im Haushalt Nein	Ja	Gesamtkosten		EUR			
↓							
	2017	2018	2019	2020			
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR			
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR			
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR			
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR			
Deckung siehe Entscheidungsvorschlag							
Fristwahrung							
X Ja Nein							
Anlagenverzeichnis							

Sachverhalt

Der Ortsteilrat Moskauer Platz bittet die zeitliche Abfolge der Bauabschnitte, hier der Abschnitt Apoldaer Straße - Bodenfeldallee aus nachfolgenden Gründen vorzuziehen (Fertigstellung bis 2020) und als nächsten Bauabschnitt in Angriff zu nehmen. Die Verwaltung wird beauftragt die finanziellen Mittel dafür bereit zu stellen.

Begründung:

Ungeklärte Grundstückfragen lassen derzeit die nächsten beiden planmäßigen Bauabschnitte (August-Röbling-Straße und NQV bis zur Stotternheimer Straße) nach Informationen im Ortsteilrat verzögern. Im Rahmen der BUGA Vorbereitung (Öffnung des Marbaches sowie Brückenbau über die NQV) und aufgrund geklärter Grundstücksverhältnisse ist der Bauabschnitt Apoldaer Straße bis Bodenfeldallee jetzt umzusetzen. Des Weiteren wurde den Anwohnern bereits bei den Vorplanungen 2009 im Rahmen der Beteiligung des Ortsteils durch die Stadtverwaltung versichert, dass die Lärmprobleme in den nächsten Jahren behoben werden. Die Grenzwerte werden wohl gerade noch eingehalten, aber eine erhebliche Belastung der Anwohner in den Punkthochhäusern ist nachweisbar.

DA 1.15 Drucksache : **0134/17** Seite 2 von 2 LV 1.53